

Stadtratsfraktion Bürgergruppe Boppard e.V., Rheinbabenallee 60, 56154 Boppard/Bad Salzig

Stadtverwaltung Boppard
z. Hd. Herrn Bürgermeister Dr. Bersch

Rathaus
56154 Boppard

Datum: 11.09.2008

Betreff: **Antrag der Bürgergruppe Boppard e. V. auf Vergabe eines Planungsauftrages für die Umgestaltung der mittleren Einfahrt, und zwar von der Einmündung „B 9 bis zum Mauselloch“**

Sehr geehrter Herr Dr. Walter Bersch,

seit Jahren sieht die Bürgergruppe Boppard in der vernachlässigten Rheinfront des Kurortes Bad Salzig eine der Hauptursachen für die rückläufige Entwicklung im Tourismus. Leerstehende Hotels, eine unattraktive Ufergestaltung und die vollständige Trennung des Ortes vom Rhein sind Themen, die immer wieder von der Bürgergruppe aufgegriffen wurden.

Die Anerkennung des Oberen Mittelrheintales als Weltkulturerbe verpflichtet mehr denn je Konzepte für die Umgestaltung zu entwickeln und deren Umsetzung einzufordern. Bad Salzig darf den Anschluss nicht verlieren.

Für den Bau der B 9 wurde das einst vorhandene Vorland geopfert. Das Flussufer wird heute komplett von der Bundesstraße und dem begleitenden Radweg eingenommen. An diesem Rheinabschnitt mit hervorragendem Blick auf die Burgen Liebenstein und Sterrenberg kann man nicht verweilen. Die Bundesstraße ist so angelegt, dass der Verkehrsteilnehmer mit hohem Tempo an Bad Salzig vorbei fährt. Sie trennt zudem den Ort vom Rhein. Eine Beziehung zu dem attraktiven Kurbereich ist nicht gegeben. Für den Ortsunkundigen gibt es nicht einmal einen entsprechenden Hinweis.

Die Bürgergruppe ist sich einig, dass hier dringender Handlungsbedarf gegeben ist und hat dazu eigene Vorschläge entwickelt. So soll die viel zu breit angelegte mittlere Einfahrt in Bad Salzig zurück gebaut werden. Da erfahrungsgemäß für Planungsauftrag, Zuschussbewilligung und Umsetzung der Maßnahme viele Jahre benötigt werden, **beantragt** die Bürgergruppe Boppard e. V. einen Planungsauftrag für die ersten drei Leistungsphasen (Grundlagenermittlung, Vor- und Entwurfsplanung) nach der HOAI zu erteilen. Zur Finanzierung dieser außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung wird die Nichtinanspruchnahme der im Haushaltsplan 2008 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung – Umgestaltung DB Haltepunkt Bad Salzig vorgeschlagen.



Eventuell geringfügig anfallende Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 sind durch die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe zu finanzieren.

Die Beauftragung eines Ingenieurbüros sollte bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen, damit rechtzeitig im September 2009 ein Zuschussantrag gestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: *Jürgen Schneider*

Fraktionsvorsitzender der Bürgergruppe Boppard e. V.
im Stadtrat Boppard